

JÖRDIS TRIEBEL

Ihr Weg ins Rampenlicht führte 2006 über den Kinofilm *Emmas Glück*. „Ich stand nie gern im Mittelpunkt – und plötzlich war alles anders“, erinnert sie sich. Mit den Medien umzugehen fiel ihr schwer. Auch heute noch ist ihr nicht sehr wohl dabei. Andererseits: „Noch schlimmer ist es, drei Monate nicht zu drehen.“ Selbst nach der Geburt ihres Sohnes vor zweieinhalb Jahren stand Triebel deshalb sechs Wochen später schon wieder vor der Kamera. Im April erwartet sie ihr zweites Kind.

Kleid mit Stretcheinsatz, von **RENA LANGE**. Armreif: Tom Ford.



NATALIA AVELON

Man kann eine Figur auch zu gut spielen. Sie war 25, jobbte im Callcenter des FC Bayern München und hatte Nebenrollen im Fernsehen. Dann kam das Casting zu *Das wilde Leben* – und Natalia Avelon wurde 2007 als Uschi Obermaier über Nacht berühmt. Offensichtlich eine so prägende Darstellung, dass erst zwei

Jahre später die nächsten wirklich guten Angebote kamen. Etwa die Rolle einer jüdischen Mutter im Kinodrama *Wunderkinder*. „Ich musste klarstellen, dass ich kein schauspielerndes Model aus Bayern bin, sondern eine richtige Schauspielerin. Uschi Obermaier hat auf jeden Fall mein Leben komplett verändert.“

Rückenfreies Top aus Lederstreifen, von **GUCCI**. Gestepte Lederleggings von **BURBERRY PRORSUM**. Auf dieser und den vorhergehenden Seiten: Frisuren von Stelli für Uschi Rabe. Make-up: Loni Baur für Kathrin Hohberg. Maniküre: Tricia Pahl. Moderedakteur: Nicola Knels. Assistenz: Nina Vesic.